

Nights in Rodanthe», CH-Premiere, Deutsch, ab 12 Jahren.
Kino Castels, Saal 2, 14.30 Uhr, «Wall-E», Deutsch, ab 8 Jahren.
Kino Castels, Saal 2, 17.00 Uhr, «Die Welle», «Besonderer Film», Deutsch, ab 14 Jahren.

UNTERHALTUNG

Freitag, 17. Oktober
Sargans: Dancing zur Zinne, 20.30 Uhr, Tanz mit dem «Duo Holiday».

Freitag, 17. Oktober
Sargans: Zunfthaus zum Löwen, 20.30 Uhr, «Real Friends Jazzband».

Schaan: Pfarrkirche, 20.09 Uhr, Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin, Orgelrezital/Improvisationen zu Wer-

ffentliche Führungen finden sonntags um 11 Uhr statt.

Bis 23. November
Chur: Bündner Kunstmuseum, Ausstellung von Monika von Aarburg,

Bis 20. Oktober
Flumserberg: Restaurant Pizzeria, Mittenwald, Minigolfanlage (rollstuhlgängig) mit div. Spiel- und Spassangeboten, Elektroauto. Informationen/Öffnungszeiten: Telefon 081 733 11 05.

Den Zugang zur Natur vertiefen

Am 22. und 23. November findet am landwirtschaftlichen Zentrum Salez das erste Herbposium der Schweizer Kräuterkademie statt. Interessierte sollten sich jetzt anmelden.

Salez. – An der Veranstaltung thematisieren international bekannte Referentinnen und Referenten Heilpflanzen und deren Potenzial aus traditionellen Erkenntnissen und Erfahrungen, ohne den Blick in die moderne Zeit zu verlieren.

Wild- und Heilkräuter werden schon seit Jahrhunderten für diverse gesundheitliche, kosmetische und kulinarische Zwecke eingesetzt. Über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg wurde das Wissen über die Heilkräfte von Kräutern von Generation zu Generation weitergetragen. Mit der Industrialisierung gerieten die Überlieferungen allerdings zusehends in Vergessenheit. Der Glaube an den Fortschritt war allgegenwärtig und dominierte.

In jüngster Zeit wächst jedoch das Interesse an Heilkräutern wieder, sowohl bei Fachleuten als auch bei einer breiten Öffentlichkeit. Hatten Mediziner vor Jahren nur ein Lächeln auf den Lippen gegenüber den «alten Grossmutter-Rezepten» zur Linderung, Heilung oder zur Vorbeugung von Krankheiten, sehen Ärzte zwi-



Das Interesse an Naturheilkräften nimmt zu: Am Herbposium der Schweizer Kräuterkademie referieren Leute vom Fach.

Bild Pixelio

schen traditionellen Heilmethoden und der modernen Schulmedizin keine Diskrepanz mehr. Vielmehr sehen sie die beiden Komponenten als gegenseitige Ergänzung.

Wissenschaft und Spiritualität

Am ersten Herbposium werden Fachleute ihr Wissen über die traditionelle und moderne Kräuterheilkunde Interessierten nahebringen und mit den Teilnehmern diskutieren. Themen wie «Warum suchen zunehmend Menschen tieferen Zugang zur ‚Mutter Natur?‘», «Heilpflanzen im Dialog zwischen Wissenschaft und Spirituali-

tät», «traditionelle Heilmethoden und moderne Schulmedizin – Gegensatz oder Ergänzung?», «Aromatherapie – die Wirkung ätherischer Öle auf Körper und Seele», «Blitzlichter in der Welt der Heilkräuter» und «gesunde Ernährung mit Kräutern» sollen die Welt der Kräuterheilkunde erweitern.

Das Referat «Heilpflanzen im Dialog zwischen Wissenschaft und Spiritualität» von Hichu Herbas Luis Herminio aus La Paz (Bolivien), Agronom und traditioneller Mediziner, wird einen der Höhepunkte der Veranstaltung darstellen.

Der erste Herbposiumstag, am Samstag, 22. November, ist als interdisziplinäre Fachtagung Medizinern, Apothekern, Drogisten, Heilpraktikern und weiteren Fachkräften aus dem Gesundheitswesen gewidmet. Am 23. November werden Themen für Heilkräuterinteressierte im Allgemeinen angesprochen.

Warum ein Herbposium?

Vor gut einem Jahr begann das Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb in Buchs mit dem ersten Kurs der Kräuterkademie am Landwirtschaftlichen Zentrum, Salez, die erste Weiterbildung dieser Form in der Schweiz – was dazu führte, dass die Initianten mit Anmeldungen buchstäblich überflutet wurden. Statt dem einen vorgesehenen Kurs wurde kurzfristig ein Parallelkurs angeboten. Bereits im vergangenen Jahr waren die gut ein Jahr dauernden Kurse bis ins Jahr 2010 ausgebucht; Das spricht für das grosse Bedürfnis, sich das Wissen über Heilkräuter aneignen oder dieses vertiefen zu wollen.

Absolventen des ersten Lehrganges sind angetan von dieser Möglichkeit der Weiterbildung. «Wir haben profunde Kenntnisse über Wild- und Heilkräuter von fachlich versierten Dozenten vermittelt bekommen. Aber nicht nur das: Unter den Kursbesuchern fand ein reger Austausch über das zum Teil überlieferte Heilkräuter-

wissen statt, was schliesslich den Lehrgang so wertvoll macht», so ein Kursteilnehmer anlässlich der Diplomübergabe.

Um den Dialog über Heilkräuter weiterzuführen, beschlossen die Verantwortlichen der Kräuterkademie, in Zukunft regelmässig eine Veranstaltung in Form eines Herbposiums durchzuführen. Hier können sich Fachleute und Heilkräuterinteressierte austauschen und ihr Wissen ausbauen. Zur Vertiefung einzelner Bereiche werden zusätzlich Weiterbildungskurse angeboten.

Teilnehmerzahl beschränkt

Der Trend zu mehr Wissen über Heilkräuter ist augenscheinlich. Innovative Unternehmen erkennen diese Strömung und bieten schon heute eine grosse Palette von Produkten an, die Heilkräuter enthalten, insbesondere in der Homöopathie sowie im Heilmittel- und im Lebensmittelbereich. Weil die Erfahrung zeigt, dass Heilkräuter auf grosses Interesse stossen, muss darauf hingewiesen werden, dass die Teilnehmerzahl am ersten Herbposium beschränkt ist. Anmeldungen werden deshalb aufgrund des Eingangs berücksichtigt. Anmeldefrist ist der 20. Oktober. (bey)

Weitere Informationen und Anmeldeformular: www.kraeuterakademie.ch oder Telefon 0041 81 758 13 12